

## 9. Freundschaftsgeschichten erzählen

ab 4. Jahrgangsstufe



**Kinder interviewen Erwachsene und befragen sie danach, welche Erinnerungen sie an Freundschaften in ihrer Kindheit haben.** Sie erzählen das Ergebnis des Interviews als „Freundschaftsgeschichte“.



Lernmaterialien für die Vor- und Nachbereitung der Interviews



Ein bis zwei Unterrichtsstunden zur Vorbereitung; 30 Minuten Zeit für ein Interview, die Nachbereitungszeit ist je nach Dokumentationsaufwand sehr unterschiedlich.



Vor- und Nachbereitung in der Lerngruppe, Interviews in Kleingruppen



### Informationen für Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter

Gespräche mit Erwachsenen über deren Kindheitserfahrungen gehören für Kinder zu den spannendsten Momenten. Sie stellen eine besondere Nähe zu Erwachsenen und ihren Erlebnissen her, immerhin sprechen hier „ehemalige Gleichaltrige“ über eine andere, aus der Perspektive heutiger Kinder „ferne“ Zeit. In dem Lernfeld geht es um Erinnerungen an Freundschaften zwischen Kindern oder mit Älteren. Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter können diese Chance nutzen und, gut vorbereitet, den Kindern Erwachsene mit besonderen biographischen, zeit- und alltagsgeschichtlichen Hintergründen für die Interviews vorschlagen (DDR und friedliche Revolution, Einwanderung und Flucht ...). Diese Erwachsenen finden sie auch immer im unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder. Somit sind die Eltern auch ein Potential für eine bessere Verständigung unter den Kindern.

Mit den Kindern sollte ein Interviewleitfaden ausgearbeitet werden, der offene Fragen enthält. Diese Dokumentation kann auf vielfältige Art mit Medien, Fotos, Texten, Bildgeschichten aber auch durch Darstellungen erfolgen.

### Durchführung

1. Vorbereitungsraaster
2. Ausarbeitung eines Interviewleitfadens
3. Interview in kleinen Gruppen
4. Auswertung und Dokumentation

### Vorbereitung

Ein solches Vorbereitungsraaster sollte gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden. Die nachfolgende Variante ist nur ein Beispiel. Wie das Interview durchgeführt und wie es nachbereitet wird, hängt von den Entscheidungen der Kinder in ihrer Vorbereitung ab.

Fragen zur Vorbereitung auf das Interview	Woran sollten wir in der Vorbereitung auf das Interview denken?	Entscheidungen
Wen wollen wir wo interviewen?	Beispielsweise: Auf Vorschlag eines Erwachsenen eine Interviewpartnerin, einen -partner finden und sie, ihn mit einem Brief darauf vorbereiten, dass es in dem Interview um Erinnerungen an Freundschaften in der Kindheit geht ...	
Wann und wo hat unsere Interviewpartnerin, unser Interviewpartner ihre, seine Kindheit erlebt?	Beispielsweise: Einen kurzen Fragebogen für die Interviewpartnerin, den -partner erarbeiten und diesen ihr, ihm schicken, um vorher Ort und Zeit zu erfahren ...	
Was ist in dieser Zeit und an diesem Ort geschehen?	Beispielsweise: Im Internet oder in der Schulbibliothek die wichtigsten Dinge herausfinden ...	
Welche Fragen wollen wir ihr, ihm stellen?	Beispielsweise: Fragen in einer kleinen Gruppe besprechen, Eltern danach befragen, welche Fragen sie interessant finden ...	
Wie wollen wir das Interview durchführen und dokumentieren?	Beispielsweise: Das Interview in einer Dreiergruppe durchführen, Notizen während des Interviews machen, das Interview mit einem Diktiergerät aufnehmen, fotografieren ...	
Was wollen wir mit den Ergebnissen und dem dokumentierten Interview anfangen?	Beispielsweise: Freundschaftsgeschichten erzählen und eine Ausstellung für die Schule vorbereiten, an einem Elternabend von den Interviews berichten, einen Artikel für die Schulzeitung schreiben ...	

## Aufgabenkarte zum Erstellen des Interviewleitfadens für eine Kindergruppe von drei bis fünf Kindern



Erstellt einen Interviewleitfaden.

1. Bevor Ihr euch Fragen überlegt, überlegt spontan Stichwörter dazu, was ihr herausfinden möchtet, was euch interessiert. Schreibt diese Stichwörter jeweils auf eine Karte, z.B. so: „Beginn der Freundschaft“ usw.
2. Schreibt dann auf die Rückseite die dazugehörige Frage. Achtet darauf, dass diese nicht nur mit ja oder nein beantwortet werden kann.
3. Wenn euch neue Gesichtspunkte einfallen, schreibt wieder Stichwörter und die dazu passende Frage auf.
4. Übt dann mit dem Interviewleitfaden umzugehen, indem ihr eine Befragung in eurer Gruppe durchführt.
5. In der Auswertung dieses gespielten Interviews schreibt euch einige Tipps auf, die ihr auf jeden Fall beachten solltet.

## Aufgabenkarte zur Erstellung der Dokumentation für eine Kindergruppe von drei bis fünf Kindern



Checkliste zur Erstellung einer Dokumentation „Freundschaften“

Diese Checkliste soll euch anregen, über die vielen Möglichkeiten einer Dokumentation nachzudenken und eure eigenen Formen der Darstellung zu finden.

### **Tonband**

- Hörspiel
- Interview
- Toncollage
- Bericht

### **Schreiben**

- Gedanken
- Gedicht
- Tagebuch

### **Foto/Malen**

- Impulsbilder
- Bildergeschichte
- Bilderbericht

### **Darstellen**

- Pantomime
- Rollenspiel
- Standbild